

# DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 4/10

4. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

## Die Bahnhofsvorstadt wächst gegen den Trend

Positives Einwohnersaldo im Jahr 2009

Die mit Spannung erwarteten aktuellen Einwohnerzahlen für 2009 sind ermittelt: Demnach konnte die „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ in der Gunst der Freiburger weiter zulegen: Zum 31.12. lebten im ca. 93 ha umfassenden Fördergebiet 5970 Einwohner, das sind 60 mehr als Ende 2008. Prozentual entspricht dies 13,24 % der Bevölkerung Freibergs (Vorjahr: 13,12 %).

Die Altersstruktur gliedert sich wie folgt:

0 - 5 Jahre:	6,62 %
6 - 14 Jahre:	6,50 %
15 - 24 Jahre:	19,06 %
25 - 39 Jahre:	25,11 %
40 - 64 Jahre:	28,91 %
65 - 79 Jahre:	9,88 %
ab 80 Jahre:	3,92 %



Erfreulicherweise konnte der niedrige Altersdurchschnitt von 38 Jahren konstant gehalten werden, er liegt damit wie im Vorjahr deutlich unter dem der Gesamtstadt (44 Jahre). Nach der Altstadt mit 35 Jahren ist die „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ damit nach wie vor das zweitjüngste Gebiet und bleibt für Familien attraktiv. Betrachtet man den Stadtteil Bahnhofsvorstadt eigenständig, ist dieser mit durchschnittlich 36 Jahren sogar noch deutlich „jünger“ als das größere Fördergebiet.

Dieser positive Trend hält nun schon seit einigen Jahren an, was im Wesentlichen durch eine stetige Verbesserung des Wohnumfeldes mit zeitgleichen Sanierungen von Altbauten sowie Neubauten von Einfamilienhäusern begründet werden kann.

Quelle: Statistikstelle Stadtverwaltung Freiberg, Stand: 31.12.2009

### Themen dieser Ausgabe

- Ehrenamtlich: Stadtteilgeschichte lebendig werden lassen; S. 2
- Ehrenamtlich: Junge Alte machen mobil; S. 3
- Handel und Gewerbe: immobilien centrum freiberg; S. 4
- Vorgestellt: Mieterbund Freiberg e.V.; S. 5
- Buckelpiste zum Bahnhof verschwindet; S. 6
- Premiere im Rathaus am 24. April 2010: Tag der offenen Tür; S. 7
- Veranstaltungstermine; S. 8-13
- Rätselnuß; S. 13
- Vorankündigung: Europafest – ein Fest für Groß und Klein; S. 14 und 16
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 15



## Stadtteilgeschichte lebendig werden lassen

### Geschichten und Sammler historischer Zeugnisse gesucht

Mit der Vergangenheit in die Zukunft. So könnten kommende Projekte zusammengefasst werden. In mehreren Etappen und Projekten möchten wir Stadtteilgeschichte erlebbar und sichtbar machen. Es sollen kleine Ausstellungen, Vorträge, ein Spieltag mit alten, heute fast vergessenen Spielen und eine Broschüre entstehen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie:

- Wie entstand das Gebiet der heutigen Erweiterten Bahnhofsvorstadt?
- Welche Entwicklungen nahm der Bergbau in diesem Gebiet, welche Zeugen und Zeugnisse künden noch von der Arbeit unter- und über Tage?
- Welche Firmen siedelten sich an?
- Wie lebte es sich vor 30, 50, 70 oder 100 Jahren? Was spielten die Kinder?
- Welche Erlebnisse gab es in Schule, Kindergarten und Co.?
- Was wurde gekocht? Wie war es beim Einkaufen?
- Wie unterstützte man sich?



schon bisher mit Geschichts- und Heimatforschung befasste, den bitten wir herzlich, uns Informationen über Veröffentlichungen zu geben oder selbst mitzumachen.

In einem speziellen Projekt befassen sich Frauen, die derzeit in Elternzeit oder arbeitslos sind, mit Geschichten um Frauen. Frauen sind traditionell in unserer Gesellschaft diejenigen, die sich um Haushalt, Kindererziehung, Pflege bei Alter oder Krankheit kümmern. Und das für die eigene Familie und für andere. Die Leistungen, die dabei erbracht werden, stehen meistens nicht in der Öffentlichkeit. Für das Funktionieren in einer Gesellschaft sind sie aber unentbehrlich. Deshalb soll dieses Engagement, besonders für andere, sichtbar gemacht werden. Eine Ausstellung über Orte sozialen Handelns in jüngerer und älterer Vergangenheit wird entstehen. Wer

hierfür noch Informationen, Tipps hat oder selbst mitarbeiten möchte, kann sich gern melden. Dieses Projekt bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet.

Für all diese Fragen werden Menschen gesucht, die Materialien zur Verfügung stellen können, z.B. Fotos, Zeitungen, Zeugnisse, Urkunden. Auch freuen wir uns über kurze bereits geschriebene oder frisch erzählte Geschichten. Wer sich

#### Ihre Ansprechpartner:

Lichtpunkt e.V., Paul-Müller-Straße 78  
 ☎ 03731 765987; ✉ freiboerse@web.de;  
 Frauenprojekt: Veronika Schulz  
 Stadtteilgeschichte: Kirsten Hutte und Gerd Wehling



## Jung – engagiert – motiviert – kompetent

### Anregungen für den aktiven positiven Unruhezustand

Damit in Freiberg auch in Zukunft ausreichend Angebote für eine breit gefächerte Freizeitgestaltung für Jung und Alt sowie unterstützende Hilfen für ältere Menschen vorhanden sind, startete 2009 das Projekt „Junge Alte machen mobil“. Es richtet sich an „Junge Alte“ zwischen 50 und 70+.

Hier werden Menschen, die sich auf den beruflichen Ruhestand – oder wie oft gesagt „Unruhezustand“ – vorbereiten oder ihr Rentnerdasein bereits genießen, Möglichkeiten geboten, ihre Kenntnisse und Kompetenzen in unterschiedlichste Angebote einzubringen.

Das können z.B. bestehende Angebote sein.

für Grundschüler oder ein Schmöckercafé. Die freiwilligen Arbeiten sollen demjenigen Spaß machen, ihm neue Perspektiven eröffnen, zum eigenen Lernen anregen und Gemeinschaft schaffen.

Wenn auch Sie eigene Ideen haben, die Sie gern mit anderen Interessierten umsetzen möchten, dann melden Sie sich einfach unter dem angegebenen Kontakt. Gerade vor dem Hintergrund einer älter werdenden Gesellschaft gibt es neue bzw. Mehrbedarfe zur Betreuung älterer Menschen und an Begegnung zwischen den Generationen. Hier ist ein

guter Ansatzpunkt, selbst mit Ideenreichtum und



auf zu neuen Ufern

gemeinsam Sport treiben

vorlesen

Neues lernen

entlasten

Geschichten erzählen

Engagiert

Gesellschafter sein

kreativ sein

miteinander lachen

ältere Menschen besuchen

Beistand geben

Sprachandems

sozial

Krötenzäune

zufrieden sein

Spaß haben

Reine Naturdetektive  
chlich  
100  
Tätigkeiten

freiwillig

handeln

neugierig sein

En-  
gage-  
ment  
neues

liegen der  
Freiwilligenbörse aus

lernen helfen

aufzubauen –  
Pionier zu sein.

den verschiedenen Bereichen gemeinnütziger Arbeit, wie z.B. Soziales, Kultur, Umwelt und Natur, für ein Mitmachen vor. Auch neue Angebote wurden entwickelt, in denen mitgewirkt werden kann, wie Besuchsdienst für ältere Menschen, Bücherboten, Sprachtutoren für ausländische Studierende, Lesepaten

#### Ihre Ansprechpartner:

Lichtpunkt e.V.,  
Freiwilligenbörse  
Kirsten Hutte  
Paul-Müller-Straße 78  
☎ 03731 765987  
✉ freiboerse@web.de

## ImmobilienCentrum Freiberg in neuen Räumen

Ansprechende Büroräume und Parkplätze vorhanden



Als Robby Krause am 1. Januar 2000 die immobilien centrum freiberg GmbH gründete, startete er mit einer Mitarbeiterin am Obermarkt. Inzwischen, 10 Jahre später, beschäftigt die Firma fünf Mitarbeiter und befasst sich mit dem Verkauf und der Vermietung von Wohnungen und Häusern sowie der Hausverwaltung und Hausmeisterdiensten. Neben der Hausverwaltung ist die Marktpräsenz von entscheidendem Vorteil, da die Vermietung aus einer Hand mit organisiert wird und somit kaum Leerstand in den betreuten Objekten vorhanden ist. Darüber hinaus werden auch Wertgutachten erstellt und Finanzierungsvermittlung angeboten. Seit Sommer 2006 kümmern sich zwei

angestellte Hausmeister um all die kleinen und großen Dinge in den von der Firma verwalteten Wohneinheiten – von der Treppenhausreinigung über die Rasenpflege und die Außenanlagen bis hin zu Kleinreparaturen im und am Haus.

Entsprechend wurden die Räumlichkeiten in der Altstadt zu eng, so dass Anfang Februar der Umzug in die Anton-Günther-Straße 3 erfolgte. In dem neu sanierten Haus stehen dem Team zwei ansprechende Büroräume und ein separates Besprechungszimmer zur Verfügung. Das Archivmaterial

hat auch eigene Räume erhalten und kann somit nun besser gelagert werden. „Durch die fünf eigenen Parkplätze direkt vor dem Haus sind wir zudem kundenfreundlicher geworden“, sagt der Geschäftsführer.



### Kontakt

ic immobilien centrum freiberg GmbH  
Robby Krause  
Anton-Günther-Straße 3  
09599 Freiberg  
☎ 03731 268090  
☎ 03731 268099  
✉ ic.icf@gmx.de  
🌐 www.immobilienzentrumfreiberg.de

Der 47-jährige studierte Betriebswirtschaftler, der auch einen Abschluss als Immobilienwirt in der Tasche hat, war 2003 Gründungsmitglied des Bebotta-Vereins, unter dessen Regie jährlich die Betonboot-Regatta mit selbst gebastelten Wasser-Gefährten stattfindet, in diesem Jahr vom 27. bis 29. August am Soldatenteich.

## Auskunft und Hilfe in Mietsachen

### Der Freiburger Mieterverein stellt sich vor



Der Mieterverein Freiberg und Umgebung wurde im April 1991 gegründet. Er zählt ca.

1000 Mitglieder und ist damit einer der größten Vereine in Freiberg. Als Mieterverein des Deutschen Mieterbundes (DMB) nutzt er für seine Mitglieder die enormen Potenzen dieser größten deutschen Mietervertretung und Verbraucherschutzorganisation. Darüber hinaus ist er auch Mitglied des Landesverbandes Sächsischer Mietervereine.

In Übereinstimmung mit den Bundesaktivitäten des DMB unter dem Motto „Wohnen muss bezahlbar bleiben!“ tritt er für die sozialen Interessen der Mieter und die Sicherung der Rechte seiner Mitglieder im konkreten Mietverhältnis ein. So oft wie erforderlich können seine Mitglieder kostenlos die Rechtsberatung der Partnerrechtsanwälte nutzen. Sie sind so in der Lage, ihre gesetzlichen Rechte als Mieter zu erkennen und sie im Konflikt mit Vermietern durchzusetzen. Unsinnige Mietverträge, falsche Betriebskostenberechnungen, falsche Modernisierungsumlagen und unberechtigte Mieterhöhungen können mit Hilfe des Mietervereins erkannt und zurückgewiesen werden. Die kostenlose Mieterzeitung und eine Vielzahl von thematischen Broschüren tragen zur Information der Mieter über Ihre Rechte und Verhaltensregeln im Mietverhältnis bei. Deshalb ist der Mieterverein Freiberg ein großer Aktivposten bei der Wahrung des Mietfriedens zwischen Mieter und Vermietern im Freiburger Raum.

Zunehmend nutzen zu günstigen Bedingungen die Studenten der TU Bergakademie Freiberg seine Leistungen. Er genießt eine hohe Wertschätzung von öffentlichen

Vertretern der Stadt Freiberg und umliegenden Gemeinden sowie politischen Parteien und Organisationen.

Anerkannt große Aktivitäten leistet der Mieterverein Freiberg seit vielen Jahren bei der Erarbeitung der Freiburger Mietspiegel und achtet als Interessenvertreter der Mieter auf die Einhaltung der Gesetze. „Jeder Mieter gehört in den Mieterverein!“ – diese Lebenserfahrung unterstützen alle Mitglieder, denen durch den Mieterverein geholfen wurde und die durch seine Hilfe oft viel Geld gespart haben.

Der Jahresbeitrag von nur 40 € ist einer der niedrigsten Mietervereinsbeiträge in Deutschland. Sozialbedingte Sonderkonditionen, auch für Studenten, sind möglich. Die Mitglieder treten der solidarischen Rechtsschutzversicherung des DMB mit einmalig guten Leistungen für nur 26 € pro Jahr bei.

#### Bürozeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 bis 13.00 Uhr

#### Beratungszeiten:

Mi 9.00 bis 12.30 Uhr

Do 9.00 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 18.00 Uhr

zusätzlich jeden 1. Mittwoch im Monat:

14.00 bis 17.00 Uhr

zusätzlich jeden 3. Mittwoch im Monat:

14.00 bis 15.30 Uhr

#### Kontakt

Deutscher Mieterbund  
Mieterverein Freiberg in Mittelsachsen e. V.  
Bebelplatz 3, 09599 Freiberg

☎ 03731 22981

☎ 03731 244883

✉ [mieterverein.freiberg@web.de](mailto:mieterverein.freiberg@web.de)

🌐 [www.mieterverein-freiberg.de](http://www.mieterverein-freiberg.de)

## „Buckelpiste“ zum Bahnhof verschwindet

Roter Weg wird in diesem Jahr endgültig fertig gestellt

In der Märzausgabe des „Vorstädters“ berichteten wir bereits über den Ausbau des Roten Weges zwischen Lange Straße und Bahnhofstraße. Aufgrund häufiger Nachfragen betroffener Anlieger haben wir von Bürgermeister Holger Reuter weiterführende Angaben zur Baumaßnahme erhalten:

Mit dem Beginn des zweiten Bauabschnittes Ende April 2010 wird der Rote Weg in seiner Gesamtheit einen ordentlichen Fahrbahnbelag erhalten. In Verbindung mit dem Neubau des Busbahnhofes wurde der erste Teilabschnitt dieser Straße zwischen der Wernerstraße und der Lange Straße bereits 2008 ausgebaut. Der nun folgende Abschnitt soll in seiner qualitativen Ausgestaltung dem bereits erneuerten Teil in Nichts nachstehen. Der Bau stellt für die Bahnhofsvorstadt eine wichtige Maßnahme dar, da die Verbindung zwischen Busbahnhof und Bahnhof von großer Bedeutung ist.

Der positive Effekt des Ausbaus bedeutet eine deutliche Lärmreduzierung für die Anwohner und für die Nutzer der Straße eine erhebliche Verbesserung der Verkehrssicherheit. So sollen einige kritische Stellen in ihrer Übersichtlichkeit verbessert werden, dazu gehört insbesondere der Kreuzungsbereich Körnerstraße/Lange Straße/Roter Weg (Übersichtsplan siehe Märzausgabe). Aufgrund der hohen Frequenzierung in Folge der nahen Schulstandorte war eine Verbesserung der Quermöglichkeiten dringend geboten. Dem wird durch die Neugestaltung der einmündenden Straßen auf den Kreuzungsbereich Rechnung getragen. Deshalb erhält der Rote Weg an beiden Einmündungsarmen eine Querungshilfe, um die Querungssicherheit deutlich zu verbessern. Die neu entstehenden Grünflächen versprechen zudem eine deutliche Aufwertung des Erscheinungsbildes.



Im Zuge der Straßenbaumaßnahme erfolgt auch die Erneuerung der im öffentlichen Verkehrsraum befindlichen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Straßenbeleuchtung. Während der Baumaßnahme wird die Erreichbarkeit der Grundstücke weitestgehend aufrechterhalten. Von besonderer Bedeutung ist dies auch für die Erreichbarkeit des im Baustellenbereich befindlichen Kindergartens und des Seniorenheims.

### Technische Daten:

Gesamtlänge: 366 m  
 Gesamtkosten: 861.400 €  
 Gesamtbauzeit: 26.04. - 05.11.2010  
 Regelausbaubreite:  
   Fahrbahn: 6.50 m  
   Gehweg: 2.00 m  
   kombinierter Rad- und Gehweg: 2.80 m  
   Schutzstreifen: 0.50 m

### Sonstiges:

2 Querungshilfen für Fußgänger  
 5 Bereitstellungsflächen für Taxen  
 12 neu zu errichtende Masten mit einfach angeordneten Straßenleuchten  
 Barrierefreiheit für den gesamten öffentlichen Verkehrsraum

### Ansprechpartner:

Rolf Rothermundt (Bauleiter)  
 Mitarbeiter des Tiefbauamtes  
 ☎ 03731 273477  
 ✉ tiefbauamt@freiberg.de

## Premiere im Rathaus: Tag der offenen Tür



Zum Tag der offenen Tür lädt die Stadtverwaltung am **24. April** alle interessierten Freiburger ein. Das Rathaus am Obermarkt öffnet dazu in der Zeit von 10 bis 13 Uhr seine Pforten. Eröffnet wird der Tag der offenen Tür bereits 9.30 Uhr im Albertpark mit dem Pflanzen eines Baumes. Vor dem Rathaus gibt es zudem Vorführungen der Feuerwehr und fürs Löwenreiten können „Strafzettel“ erworben werden.

### Buntes Programm im Rathaus

Die Besucher werden im Foyer von jazzigen Klängen empfangen, denn das Wochenende steht mit den 36. Jazztagen der Freiburger IG Jazz ganz im Zeichen dieser Musik. Das Ratssitzungszimmer wandelt sich zum Ratscafé, in dem Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm mit seinen beiden Beigeordneten, Baubürgermeister Holger Reuter sowie Finanzbürgermeister Sven Krüger, gemeinsam mit den Einwohnern der Stadt in entspannter Runde beim Kaffee trinken über interessante Dinge plaudern will. Aber nicht nur das: Im Ratssaal stehen die Stadt- und Ortschaftsräte für Gespräche bereit, auf der Diele sind alle Amtsleiter versammelt und präsentieren die Aufgabenfelder ihres

jeweiligen Bereiches. So stellt beispielsweise das Amt für Soziales und Chancengleichheit die „STÄRKEN vor Ort“-Projekte vor, am Stand des Stadtentwicklungsamtes ist der Bebauungsplan „An der Post“ zu besichtigen. Neben den Ämtern informieren Kinder- und Jugendkontaktbüro sowie das Kinderparlament, lockt ein Energiemanagement-Infostand zum Besuch und sind Gespräche mit dem neuen Friedensrichter möglich.

### Einblicke in historische Rathaus-Gemäuer

Geöffnet haben an diesem Samstag ebenso das Bürgeramt, das Trauzimmer, das Archiv mit Lesesaal sowie das historische Stadtarchiv. Es werden Führungen durch den historischen Rathauskeller (inklusive der Verliese) sowie durchs Haus mit Einblicken in historische Räume angeboten. Für ein angenehmes sowie informatives Bild sorgt schließlich die „grüne Ecke“, welche durch das Sachgebiet Grünanlagen des Tiefbauamtes gestaltet wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch!

## Einzelangebote

- bis  
25.4.2010 **Ausstellung:**  
**„Ins rechte Licht gerückt“**  
Ausstellung über neun ehren-  
amtlich tätige FreiburgerInnen  
VdK und Lichtpunkt e.V.;  
Haus Schillerstraße 3
- 1.4.10 **Treffen der SHG**  
14.00 Uhr **Hüftgeschädigter**  
Begegnungsstätte des VdK,  
Schillerstraße 3
- 2.4.10 PI-ONIK: **Delikatessen**  
20.00 Uhr Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 3.4.10 **„Lebensrettende Sofortmaß-**  
8.00 - **nahmen“** Lehrgangsangebot für  
15.00 Uhr Führerscheinbewerber der Klas-  
sen A, A1, B, BE, L, M oder T  
DRK Kreisverband Freiberg e.V.;  
Annaberger Straße 5
- 6.4.10 PI-ONIK: **Delikatessen**  
20.30 Uhr Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 7.4.10 **Singen für Junggebliebene**  
9.00 - (Volkslieder a cappella)  
11.00 Uhr Lichtpunkt e.V.; Stadteitreff,  
Schillerstraße 3
- 8.4.10 **Spielnachmittag der**  
13.00 Uhr **Skatfreunde**  
VdK; Begegnungsstätte,  
Schillerstraße 3
- 9.4.10 PI-ONIK: **Das Kabinett des**  
20.00 Uhr **Dr. Parnassus**  
Filmklub, Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 12.4.10 **Magischer Zirkel –**  
17.00 - **Zauberfreunde aller**  
21.00 Uhr **Altersgruppen treffen sich**  
im Kinder- und Jugendzentrum;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

- 13.4.10 **Frühlingsfest**  
14.00 Uhr VdK; Begegnungsstätte,  
Schillerstraße 3
- 13.4.10 **Café mit Vorträgen und**  
15.00 Uhr **Gesprächen**  
Esther-von-Kirchbach e.V.;  
Fischerstraße 28
- 13.4.10 **„Malen mit Phantasie“**  
18.30 - Acrylmalerei mit Conny Riedel  
20.30 Uhr Lichtpunkt e.V.; Stadteitreff,  
Schillerstraße 3
- 13.4.10 PI-ONIK: **Das Kabinett des**  
20.30 Uhr **Dr. Parnassus**  
Filmklub, Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 14.4.10 **Treffen des**  
14.00 Uhr **Schwerhörigenverbandes**  
Begegnungsstätte des VdK,  
Schillerstraße 3
- 14.4.10 **Elterncafé**  
15.30 - für Eltern, Großeltern mit parallel  
17.00 Uhr stattfindender Kinderstunde  
„Spatzentreff“ für Kinder von  
3-7 Jahren; Evangelisch-kirch-  
liche Gemeinschaft Freiberg;  
Hinter der Stockmühle 5
- 14.4.10 **„Wie Gedanken unser Leben**  
19.45 Uhr **beeinflussen“**  
Gesprächsrunde mit A. Arnold  
Lichtpunkt e.V.; Stadteitreff,  
Schillerstraße 3
- 15.4.10 **Energetische Hausapotheke –**  
16.00 - **Erste Hilfe einmal anders**  
18.00 Uhr mit Pranalehrerin Patricia Gulde  
Begegnungsstätte des VdK,  
Schillerstraße 3
- 16.4.10 PI-ONIK: **Die wirklich wahrste**  
20.00 Uhr **Wahrheit über Adolf Hitler**  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 19.4.10 **Schmökercafé in der Schiller 3**  
10.00 - Schmökern in Büchern, Zeitschrif-  
12.00 Uhr ten, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen  
Lichtpunkt e.V.;  
Stadteitreff, Schillerstraße 3

**Redaktionsschluss für die  
Mai-Ausgabe ist der  
10. April 2010.**



- 19.4.10  
14.00 Uhr **Treffen des Schwerhörigenverbandes**  
Begegnungsstätte des VdK,  
Schillerstraße 3
- 19.4.10  
17.30 Uhr **Frauenkreis**  
für Frauen jeden Alters  
Evangelisch-kirchliche  
Gemeinschaft Freiberg;  
Hinter der Stockmühle 5
- 20.4.10  
20.30 Uhr **PI-ONIK: Die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler**  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 21.4.10  
9.00 -  
11.00 Uhr **Singen für Junggebliebene**  
(Volkslieder a cappella)  
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,  
Schillerstraße 3
- 21.4.10  
14.00 Uhr **Treffen der SHG Herz-Kreislaufkrankter**  
Begegnungsstätte des VdK,  
Schillerstraße 3
- 22.4.10  
13.00 Uhr **Spielnachmittag der Skatfreunde**  
VdK; Begegnungsstätte,  
Schillerstraße 3
- 22.4.10  
14.00 -  
16.00 Uhr **Schmökercafé in der Schiller 3**  
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,  
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen  
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,  
Schillerstraße 3
- 22.4.10  
16.00 -  
17.30 Uhr **Elterncafé**  
Osterbasteln - Sorbische Eier  
gestalten  
Mittelschule „Clara Zetkin“;  
Schulclub, Dörnerzaunstraße 2
- 23.4.10  
ab  
18.00 Uhr **Spielereien im Stadtteiltreff**  
Karten, Würfel, Brettspiele und  
Co. geben den Ton an  
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,  
Schillerstraße 3

- 23.4.10  
20.00 Uhr **PI-ONIK: Kleine Wölfe**  
Nepalprojekt;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 27.4.10  
18.30 -  
20.30 Uhr **„Malen mit Phantasie“**  
Acrylmalerei mit Conny Riedel  
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff,  
Schillerstraße 3
- 27.4.10  
20.30 Uhr **PI-ONIK: Dolku Tulpa**  
Nepalprojekt;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 28.4.10  
15.00 -  
17.00 Uhr **Seniorenkreis**  
für Senioren ab etwa 60 Jahren  
mit Kaffee und Kuchen  
Evangelisch-kirchliche  
Gemeinschaft Freiberg;  
Hinter der Stockmühle 5
- 30.4.10  
20.00 Uhr **PI-ONIK: Eggs**  
Filmclub, Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

## Dauerangebote

### montags

- 10.00 -  
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**  
SWG; Beuststraße 1
- 13.00 -  
16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**  
Aufbereitung alter elektrischer  
Geräte und Abgabe der Geräte  
an sozial Bedürftige  
Adventwohlfahrtswerk Sachsen,  
KV Freiberg;  
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.30 -  
17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**  
für SchülerInnen mit Migrations-  
hintergrund der Klassenstufen  
7-10, vor allem in D, Eng., Mathe  
AK Ausländer und Asyl e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 -  
17.00 Uhr **Deutschkurs für Kinder**  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“,  
Beethovenstraße 5
- 16.00 -  
18.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“,  
Beethovenstraße 5

Sie finden den „Vorstädter“ auch  
unter: [www.der-vorstaedter.de](http://www.der-vorstaedter.de)

16.00 - **Holzwerkstatt für Kinder**  
18.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Beethovenstraße 5

16.00 - **Klettern I**  
18.00 Uhr Pi-Haus e.V.;  
Jahnsporthalle, Turnerstraße 3

17.00 - **Probe der Freiburger**  
18.45 Uhr **Märchenbühne**  
im Pi-Haus,  
Beethovenstraße 5

17.00 - **Tanzgruppe „Girls“**  
18.30 Uhr für 12-18-jährige; Nadeshda-  
Hoffnung e.V.; Jugendclub  
„Paradies“, Beethovenstraße 5

17.30 Uhr **Fußball für Kinder**  
Evangelisch-kirchliche  
Gemeinschaft Freiberg;  
Bergschlösschenhalle  
Bergstiftsgasse 1

18.30 - **Aerobic für Jugendliche**  
21.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

## dienstags

8.00 - **Gemeinsam einkaufen,**  
12.00 Uhr **kochen und verkosten**  
Esther-von-Kirchbach e.V.;  
Fischerstraße 28

9.00 - **Spiele-Café**  
11.00 Uhr für Freunde von Brett-, Karten-  
und anderen Spielen  
VdK; Begegnungsstätte,  
Schillerstraße 3

9.00 - **Kleiderkammer geöffnet**  
11.45 Uhr Deutsches Rotes Kreuz,  
und 13.00 - Kreisverband Freiberg e.V.;  
15.45 Uhr Marienstraße 4

10.00 - **SWG-Freizeittreff**  
20.00 Uhr SWG, Beuststraße 1

12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**  
14.30 Uhr Caritasverband Chemnitz und  
Umgebung e.V., AS Freiberg;  
Marienstraße 4

13.00 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**  
16.00 Uhr Näheres: siehe montags  
AWW Sachsen, KV Freiberg;  
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 Uhr **Klöppeln**  
VdK; Begegnungsstätte,  
Schillerstraße 3

14.00 - **Tanzend bewegen – zu sich**  
15.30 Uhr **selbst finden!**  
Meditatives Tanzen /  
Bachblütentanz mit Mirella Lohse  
Lichtpunkt e.V.;  
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

15.00 - **Mathematik-Zirkel**  
17.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Beethovenstraße 5

15.30 - **Internationaler Volkstanz**  
16.30 Uhr Tanzen mit Mirella Lohse  
Lichtpunkt e.V.;  
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 - **Origami**  
17.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - **Schach**  
18.00 Uhr der Kindergruppe des TV 1844  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - **Schulvorbereitung für**  
18.00 Uhr **Vorschulkinder**  
Verbesserung der Sprachkennt-  
nisse, Schreiben, Lesen lernen  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - **Zeichenstunde**  
19.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - **Break Dance**  
19.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

Termine an: [freiboerse@web.de](mailto:freiboerse@web.de)

17.00 - **Treff der Freunde der russischen Sprache**  
19.00 Uhr  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

ab **Nachhilfe ab der Mittelstufe**  
17.30 Uhr  
nach Anmeldung unter  
Tel. 212991  
markus10 e.V.; „Jugendräume in der Schillerstraße 3“

17.30 - **Sprechzeit zu Freizeitangeboten sowie ehrenamtlichen Mitmachmöglichkeiten**  
18.30 Uhr  
Lichtpunkt e.V.;  
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.30 - **Büchertausch für Lesehungrige**  
18.30 Uhr  
Lichtpunkt e.V.;  
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

18.00 - **Jazzdance „Dacapo“**  
20.00 Uhr  
im Kinder- und Jugendzentrum;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

19.00 - **Schach für Erwachsene**  
22.30 Uhr  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

## mittwochs

9.00 - **Elterncafé in der Zetkin-Schule**  
10.30 Uhr  
Austausch zwischen Eltern und Informationen für Eltern  
Mittelschule Clara Zetkin;  
Schulclub, Dörmerzaunstraße 2

9.30 - **Gymnastik (Rückenschule)**  
10.30 Uhr  
Esther-von-Kirchbach e.V.;  
Fischerstraße 28

10.00 - **SWG-Freizeittreff**  
20.00 Uhr  
SWG; Beuststraße 1

11.00 - **Seniorentanz**  
12.00 Uhr  
Esther-von-Kirchbach e.V.;  
Fischerstraße 28

11.30 - **Büchertausch für Lesehungrige**  
13.30 Uhr  
Lichtpunkt e.V.;  
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

13.00 - **Do it yourself – Selbsthilfswerkstatt**  
15.00 Uhr  
für Holz und Metall  
Euro-Schulen Freiberg;  
Am Bahnhof 4

13.00 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**  
16.00 Uhr  
Näheres: siehe montags  
AWW Sachsen, KV Freiberg;  
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 Uhr **VdK-Chorprobe**  
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.30 - **Hausaufgaben- und Nachhilfe**  
17.00 Uhr  
für SchülerInnen mit Migrationshintergrund der Klassenstufen 7-10, vor allem in D, Eng., Mathe  
AK Ausländer und Asyl e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.00 - **Bastelstudio für Kinder und Jugendliche**  
17.30 Uhr  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.30 Uhr **Kinderstunde „Spatzentreff“**  
Evangelisch-kirchliche  
Gemeinschaft Freiberg;  
Hinter der Stockmühle 5

ab **Mädchentreff Silberlinge mit Kreativem und Musik**  
16.00 Uhr  
markus10 e.V.; „Jugendräume in der Schillerstraße 3“

16.00 - **Theater AG für alle, die sich ausprobieren wollen**  
17.30 Uhr  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.30 - **Deutschkurs für Jugendliche**  
17.30 Uhr  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Beethovenstraße 5

16.30 - **Tanzgruppe „Sonnenschein“**  
18.00 Uhr  
für 6-12jährige  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

**Abo bestellen: [abo@der-vorstaedter.de](mailto:abo@der-vorstaedter.de)**

17.00 -  
18.30 Uhr **Bastelspaß am Abend – Kreatives Gestalten**  
mit Brunhilde Töppner; Thema: Leuchtkugeln - Romantische Dekoideen mit Acrylglasformen  
Lichtpunkt e.V.;  
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.00 -  
19.00 Uhr **Treff der Freunde der russischen Sprache**  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.00 -  
20.45 Uhr **Treff Trommelgruppe**  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

## donnerstags

9.00 -  
12.00 Uhr **Krabbelgruppe** (bis 3 Jahre)  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“,  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

9.00 Uhr **Frühstückstreffen**  
Esther-von-Kirchbach e.V.;  
Fischerstraße 28

9.00 -  
11.45 Uhr und 13.00 -  
15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**  
Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband Freiberg e.V.;  
Marienstraße 4

10.00 -  
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**  
SWG; Beuststraße 1

11.00 -  
12.00 Uhr **Freiberger Tafel – Backwarenausgabe**  
Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., AS Freiberg;  
Marienstraße 4

13.00 -  
15.00 Uhr **Do it yourself – Selbsthilfwerkstatt**  
für Holz und Metall  
Euro-Schulen Freiberg;  
Am Bahnhof 4

13.00 -  
16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**  
Näheres: siehe montags  
AWW Sachsen, KV Freiberg;  
Berthelsdorfer Straße 5

15.30 -  
16.30 Uhr **Oster- und Frühlingsbasteln**  
Großeltern und ihre Enkel  
basteln Tischschmuck u.a. mit  
Petra Süptitz; Lichtpunkt e.V.;  
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 -  
17.30 Uhr **Theater AG**  
für Kinder von 9-13 Jahren  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 -  
18.00 Uhr **Offene Keramikwerkstatt**  
Pi-Haus e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 -  
18.00 Uhr **Tischtennis**  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“,  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 -  
18.00 Uhr **Mathematik-Zirkel**  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“,  
Beethovenstraße 5

16.00 -  
18.00 Uhr **Theatergruppe**  
für Schüler der 1. - 4. Klasse  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“,  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 -  
19.00 Uhr **Klettern II**  
Pi-Haus e.V.;  
Jahnsporthalle, Turnerstraße 3

18.30 -  
21.00 Uhr **Aerobic für Jugendliche**  
Nadeshda-Hoffnung e.V.;  
Jugendclub „Paradies“,  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

19.15 -  
22.30 Uhr **Tango Argentino**  
Volkshochschule

## freitags

9.00 -  
12.00 Uhr **Deutsch für Ausländer**  
mit Gabriele Heilmann  
AK Ausländer und Asyl e.V.;  
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

10.00 -  
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**  
SWG;  
Beuststraße 1

12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**  
14.30 Uhr Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., AS Freiberg; Marienstraße 4

15.00 - **Vokalstudio – Entwicklung**  
16.00 Uhr **musikalischer Fähigkeiten**  
Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

15.00 - **Kinderchor „Glöckchen“**  
16.30 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.; Jugendclub „Paradies“, Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.30 - **Jungchar „Himmelsstürmer“**  
17.00 Uhr für Mädchen und Jungen von 8-12 Jahren  
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5

16.00 - **Mal- und Kreativkurs**  
18.00 Uhr für Kinder ab 7 Jahren  
Pi-Haus e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

ab **Offene Cafézeiten**  
16.30 Uhr in Selbstverwaltung von Jugendlichen  
markus10 e.V.; „Jugendräume in der Schillerstraße 3“

17.00 - **Breakdance**  
19.00 Uhr Pi-Haus e.V.; Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.30 - **Teenkreis**  
20.00 Uhr für Teens ab 13 Jahren  
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5

## samstags/sonntags

15.00 - **SWG-Freizeitreff**  
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1



*Allen Leserinnen  
und Lesern  
fröhliche Ostern!*



## Rätselnuss

Liebe Leser des „Vorstädters“,

mit der April-Ausgabe Ihres Stadtteilmagazins möchten wir Ihnen bis Dezember jeden Monat eine „Rätselnuss“ zum Knacken geben. Wir zeigen Ihnen Ausschnitte von Gebäuden oder anderen schönen Details aus der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“. Sie schreiben uns, wozu der gesuchte Ausschnitt gehört. Aus den richtigen Einsendungen jeden Monats ziehen wir einen Gewinner für einen Buchpreis. Aus allen richtigen Einsendungen werden im Januar 2011 nochmals drei Gewinner ausgelost.

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an:  
Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt,  
Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg oder  
info@bahnhofsvorstadt.de oder  
freiboerse@web.de

Und hier unsere April-Rätselnuss:



## Europafest – das Fest für Groß und Klein

Im europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung

Am 5. Mai findet im Garten der Schillerstraße 3 zwischen 14 bis 18 Uhr das Europafest statt. Für Groß und Klein wird es Spiel, Spaß und viel Wissenswertes geben. Das Europafest ist der Nachfolger der bisherigen Stadtteilfeste, die traditionell in der Europawoche stattfinden.

Vereine und Institutionen stellen ihre Angebote der Bevölkerung vor. Wie es ist, mit einem kaputten Bein Treppen zu steigen oder im Rollstuhl zu fahren, kann beim VdK ausprobiert werden. Technikfans können ausführlich ein Feuerwehrauto inspizieren. Im Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung ist ein gutes Auge beim Goldwaschen gefragt. Hüpfburg und sportliche Spiele bringen den Schweiß auf die Stirn. Für historisch interessierte Besucher wird es zwei Führungen zur Roten Grube geben. Und die großen und kleinen Künstler auf der Bühne freuen sich über viel Beifall aus dem Publikum. Wer sich selbst gern einmal auf der Bühne mit einem Tanz, Liedern oder instrumentalen Einlagen präsentieren möchte, sollte sich bis 20. April beim Lichtpunkt e.V. (☎ 765987) melden.

Auf strahlende Sonne und fröhliche Besucher freuen sich die Organisatoren: Lichtpunkt e.V. (Koordination), Arbeitskreis Ausländer und Asyl e.V., Interkulturelles Café InCa, CJD – Buntes Haus, Mittelschule „Clara Zetkin“, Stadtverwaltung Freiberg, Amt für Soziales und

Chancengleichheit, Quantum GbR, Nadeshda-Hoffnung e.V., Sozialverband VdK, Werkstatttreff des AWW, Esther-von-Kirchbach e.V., Freiberger Tafel der Caritas, Freiberger Agenda 21 e.V., Freiwillige Feuerwehr Freiberg, Interessengemeinschaft Bergbauhistorischer Wanderführer und das Seniorenzentrum „Bergkristall“. Allen Helferinnen und Helfern bereits heute ein Dankeschön für die Arbeit bis zum EUROPAFEST!

### **Programm:**

**Familienquiz**  
**Führungen zur „Roten Grube“**  
**Sportspiele**  
**Basteln**  
**Malen**  
**Goldwaschen**  
**Feuerwehr zum Anfassen**  
**Flohmarkt**  
**buntes Kulturprogramm, u.a.**  
*mit der Tanzschule Emmerling*  
**Infostände rund um das Thema**  
**Chancengleichheit**  
**Hüpfburg**  
**Köstliches aus Europas Küche**  
**Bratwurst**  
**Knüppelkuchen**



## An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

**AK Ausländer und Asyl e.V.**, c/o Kornelia Metzger: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de

**DRK Kreisverband Freiberg e.V.:** ☎ 263211; 🌐 www.drk-freiberg.de

**Esther-von-Kirchbach e.V.:** ☎ 22010; ✉ fh-freiberg@gmx.net

**Euro-Schulen Freiberg:** ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de

**Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg:** ☎ 202855; ✉ kemper@ekg-freiberg.de

**Freiberger Agenda 21 e.V.:** ☎ 202332; ✉ agenda21.freiberg@arcor.de

**Freiberger Tafel:** ☎ 774505; ✉ freibergertafel@caritas-chemnitz.de

**Jugendclub „Paradies“:** ☎ 692701

**Kinder- und Jugendkontaktbüro:** ☎ 273338; ✉ kinder-und\_jugendkontaktbuero@freiberg.de

**Kinderschutzbund Freiberg, Schulclub „Clara Zetkin“:** ☎ 7987886;

✉ anja.pankotsch@kinderschutzbund-freiberg.de

**Magischer Zirkel;** über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728

**Margis<sup>10</sup> e.V., c/o Gerd Mayer:** ☎ 212991; ✉ g.i.mayer@web.de

**Pi-Haus e.V.:** ☎ 23470; ✉ verein@pi-haus.de

**Lichtpunkt e.V.:** ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de

**Nadeshda-Hoffnung e.V.:** ☎ 200818; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de

**Pfingstgemeinde Freiberg:** ☎ 774539; 🌐 www.PfingstGemeindeFreiberg.de

**Quantum GbR:** ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de

**SWG:** ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de

**VdK-Begegnungsstätte:** ☎ 211039; ✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de

**Werkstatttreff (AWW):** ☎ 798669; ✉ wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de

## Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;

☎ 03731 164495; 🌐 03731 164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;

🌐 www.bahnhofsvorstadt.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8.00 - 16.00 Uhr, Di 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

**Lichtpunkt e.V.;** Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;

☎ 03731 765987; 🌐 03731 699548; ✉ freiboerse@web.de; 🌐 www.lichtpunkt-freiberg.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann, Thomas Lötsch

Gast-Fotos: Manja Hähnel, Stadtverwaltung Freiberg Pressestelle, www.pixelio.de

Gast-Texte: immobilien centrum freiberg, Dr. Klaus-Dieter Mund, Stadtverwaltung Freiberg Pressestelle

Satz: Kirsten Hutte

Redaktionsschluss: für Mai 2010 am 10. April 2010

Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ wird gemeinsam durch die Quantum GbR und den Lichtpunkt e.V. herausgegeben und finanziert aus dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ (SSP), der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3 sowie teilweise aus anderen Mitteln.

Inhalte der Gastbeiträge sowie der Anzeigen geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:



gefördert durch:



Verankündigung

# Europa- fest

## 5. Mai



STÄRKEN



gefördert von:

Bundesagentur für  
Park- und Grünanlagen



14-18 Uhr, Schillerstraße 3  
Stadtteiltreff Erweiterte Bahnhofsvorstadt